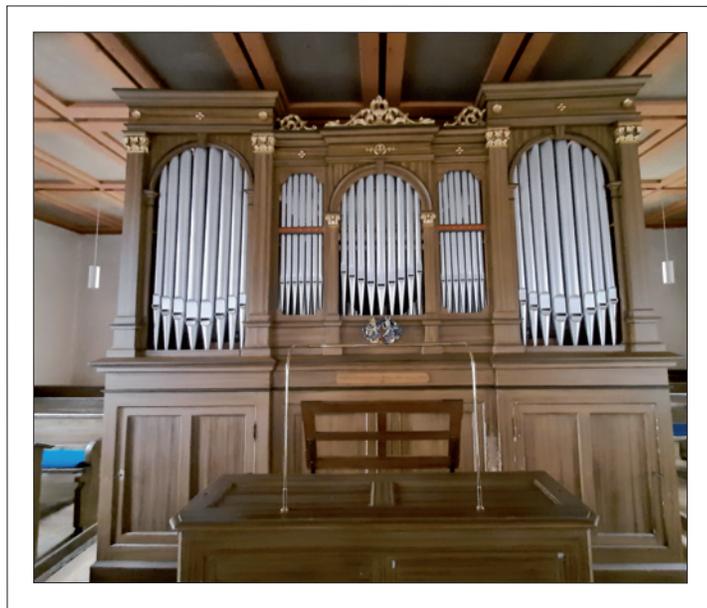


## Restaurierung der Steinmeyer-Orgel in der evangelischen Johanneskirche in Burtenbach. Kegellade mit Keilbälgchen, Baujahr 1896, Opus 571

Im Februar 2022 erhielten wir den Auftrag für die Restaurierung der Steinmeyer-Orgel in Burtenbach. Schon bei der Angebotserstellung zeigte sich, dass die Orgel komplett original erhalten war. Ein Wappen unter dem Prospekt verrät, dass die Orgel damals von einer örtlichen Adelsfamilie gespendet wurde. Die Orgel befand sich leider in keinem besonders guten Zustand mehr. Unter anderem waren die Holzpfleifen sehr stark vom Holzwurm befallen. Zudem gab es viele Tonausfälle, weil das Spaltleder an den Keilbälgchen aufgerissen war. Der große Magazinbalg im Unterbau der Orgel war ebenfalls an mehreren Stellen undicht. Zu Beginn der Arbeiten wurde die Orgel fast komplett zerlegt und die einzelnen Teile zur Überholung in unsere Werkstätte nach Ellgau transportiert. Dort wurden alle Teile gewissenhaft überarbeitet.

Die zeitaufwändigste Arbeit war hierbei der Neubezug der insgesamt 907 Keilbälgchen. Zuerst wurden die Bälgchen von den Leisten abgelöst, und anschließend im heißen Wasserbad gereinigt. Nach dem Trocknen wurden die Holzplättchen mit einem neuen Scharnier aus Leintuch verbunden und mit bestem Schafspaltleder überzogen. Anschließend wurden die Bälgchen zusammengefaltet und über einen längeren Zeitraum eingespannt. Dies ist sehr wichtig, damit die Bälgchen gut zusammenfallen. Zum Schluss



*Die Steinmeyer-Orgel in der Johanneskirche in Burtenbach.*

wurden die Papierecken auf die Lederfalten geleimt.

Nach der Überarbeitung und dem Einbau aller Orgelteile wurde die Orgel gründlich nachintoniert und gestimmt. Am 23. September wurde der Abschluss der Orgelrestaurierung bei einem festlichen Konzert mit vier beteiligten Organisten gebührend gefeiert. Wir bedanken uns besonders bei Herrn Pfarrer Norbert Riemer und dem Orgelsachverständigen Herrn Oliver Scheffels für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen der Kirchengemeinde in Burtenbach viel Freude an ihrer großartigen Orgel.



*Orgelbaumeister Benjamin Lindenmayr mit Azubi Raphael bei der Bälgchenanfertigung.*



*Ein kleiner Teil der über 900 Bälgchen vor dem Bezug mit Leder.*

## **Ehingen, Frauenkirche** **Erbauer unbekannt I/7, Baujahr ca. 1890.** **Überholung und Reinigung.**

Die Orgel war ursprünglich als Brüstungsorgel konzipiert. Später wurde die Orgel zurückversetzt und ein Pedalwerk angebaut. Im Zuge der Renovierungsarbeiten in der Kirche musste die Orgel ausgebaut werden. Bei dieser Gelegenheit wurden sämtliche Orgelteile gereinigt und überarbeitet. Die Balganlage auf dem Dachboden wurde restauriert und ein gedämmtes Balghaus wurde eingebaut.

Der Abschluss der Kirchenrenovierung wurde nach einem gelungenen Konzert mit Organist Herrn Julian Beutmiller und Sopranistin Frau Bernadette Heinrich bei einem Empfang vor der Kirche gefeiert.



*Die Orgel in der Frauenkirche in Ehingen.*

## **Weitere Arbeiten im Jahre 2023 aus unserer Werkstätte:**

### • **Blindheim, St. Martin:**

Franz Borgias Maerz II/13, Baujahr 1899. Nach dem ersten Teil der Restaurierung im Jahr 2022 erfolgte heuer der zweite Abschnitt mit Überholung der Windladen, der Registerschaltung und des Pfeifenwerks. An der Orgel traten immer wieder Heuler auf und die Registerventile waren undicht.

Die Ursache für diese Probleme wurde von unserem Team nach dem Zerlegen der Orgel schnell gefunden: Vor allem die größeren Kegelventile waren oval und dichteten die runden Kegelbohrungen nicht zuverlässig ab. Durch den Austausch bzw. der Neubelederung dieser Kegel konnten alle Störungen beseitigt werden. Die Registerschaltbälge wurden neu bezogen und die Ventile neu beledert. Im Registerkanal wurden alle Risse und undichte Stellen fachmännisch verschlossen. Abschließend wurde die Orgel gründlich nachintoniert und gestimmt.

### • **Weiher, St. Laurentius:**

Franz Borgias Maerz I/5, Baujahr 1896. Restaurierung. Die Orgel in Weiher war sehr stark vom Holzwurm befallen. Weil eine Reparatur nicht mehr möglich war, mussten einige Bauteile im Spieltisch neu angefertigt werden. Die Balganlage auf dem Dachboden wurde ebenfalls komplett restauriert.

### • **Westheim, Philippuskirche:**

Maximilian Offner II/17, Baujahr 1985. Generalreinigung und Instandsetzung mit Austausch der damals beim Orgelbau verwendeten unüblichen Materialien, wie z. B. Schaumstoff. Konzert zum Abschluss der Orgelüberholung im Juli mit Kirchenmusiker Herrn Peter Bader.

### • **Truhenorgel Cecilia III:**

Lieferung einer neuen Truhenorgel Cecilia III an die Hochschule für Kirchenmusik der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

### • **Brunnenreuth, Martinskirche:**

Steinmeyer II/16, Baujahr 1896, Opus 571. Generalreinigung und Instandsetzung.

Der Schwerpunkt bei diesen Arbeiten lag hier bei der Überarbeitung des Spieltischs. Unter anderem waren sämtliche Schrauben festgerostet und ließen sich nicht öffnen. Deshalb wurde der Spieltisch ausgebaut und in unserer Werkstätte komplett zerlegt und überarbeitet.

### • **Fischach, St. Michael:**

Planung und Beginn der Arbeiten für den Orgelneubau mit 20 Registern. Das Pfeifenwerk wird hierbei größtenteils von der alten Orgel übernommen. Mehr darüber erfahren Sie in der nächsten Orgelzeitung.

## **Orgelbauwerkstätte Georg Weishaupt**

Inh. Orgelbaumeister **Andreas Kiss e.K.** • Heuwegring 6 • 86679 Ellgau • Tel.: (08273) 9 93 39 73 • Mobil: (0177) 4 39 66 80  
info@weishauptorgeln.de • www.weishauptorgeln.de • www.gebrauchtorgel.de • www.truhenorgel.de